



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella

Flotow, Friedrich von

1847-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 38. — Donnerstag, den 9^{ten} December, 1847.

(Eingetretener Hindernisse wegen kann die angekündigte Oper „Maurer und Schlosser“ nicht aufgeführt werden.) — Dafür:

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinker.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Abt.
Leonore, seine Mündel	Frau Ditt.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Rothe.
	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
	Herr Braun.
Schüler Stradella's	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Haszfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Heuberger.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. —

Freitag, den 10. December: Zum ersten Male: „Die Banditen.“ Lustspiel in 4 Acten,
von R. Benedix.